

Firma:	Ausstellungs-Lokal:	Stand:
Verein für das Deutschtum im Auslande, Berlin	B	I/Raum 21
Vereinigte Verlegergruppe »Das Buch des Jahres«	B	II/3 36—39
Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin. (B.: Prokurist A. Hilbert)	B	II/Roje 41
Vereinsbuchhandlung G. Ahloff & Co., Neumünster	Wal	
Verlag der Anstalt Bethel, Bethel bei Bielefeld	Wal	
Verlag Otto Meyer, Leipzig	B	II/87—88
Verlag »Es werde Licht« G. m. b. H., Berlin	B	I/Roje 7
Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, K.-G., München — Kempten — Regensburg	B	I/63—66 a
Verlag Dr. Karl Roninger, Greifswald (B.: Georg Haupt)	St	C/29
Verlag des St. Georgbundes (Fidus), Woltersdorf	B	I/Raum 21
Verlag der Schönheit, A. A. Giesecke, Dresden	B	I/Raum 21
Verlag »Der Sturm«, Berlin	B	III/207—208
Verlag für volkstümliche Literatur und Kunst, Ulrich Meyer, Komm.-Ges., Berlin-Dahlem	Wal	
Verlagsanstalt Görliger Nachrichten u. Anzeiger, Görlitz. (B.: Direktor Emil Glauber d. J. und Willy Lange)	B	II/Roje 53
Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G., Berlin-Grunewald	B	II/124—125
Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt	B	II/Roje 47
Verlagsbuchhandlung G. A. Bierer, Altenburg	Wal	
Bobach, W., & Co., Verlag, Leipzig	B	I/Roje 19
Boegels Verlag, Karl, G. m. b. H., Berlin. (B.: Karl und Friedrich Boegels)	St	C/107, 109, 110 u. 111
Volkvereins-Verlag, G. m. b. H., M.-Glabach	B	I/Raum 21
Böhl, Leopold, Verlagsbuchhdlg., Leipzig. (B.: Hans Franke und Karl Arenel)	B	I/Raum 23
Ballmann, G. G., Verlag, Leipzig	Wal	
Barned, Martin, Verlag, Berlin	B	I/Raum 21
Basmuth, Ernst, Verlag, A.-G., Berlin	B	I/27—29
Weber, J. J., Verlagsbuchhandlung, Leipzig	B	I/67—72
Weber, Otto, Verlag, Heilbronn a. N. (B.: Max Boerfel)	St	C/14 u. 16
Weicher, Theodor, Verlag, Leipzig	Wal	
Weichert, A., Verlag, Berlin. (B.: Jany und Pfeil)	St	C/17 u. 19
Weigel, Adolf, Verlag, Leipzig	B	II/W 143
Weise, Willy, G. m. b. H., Verlag, Berlin	B	II/Roje 41 A
Der Weise Ritter Verlag, Berlin	B	III/195
Welt-Verlag, Berlin	B	III/193—194
Wertbuchhandel, Vertriebsgesellschaft f. gute Literatur und Kunst, G. m. b. H., Berlin — Leipzig	B	II/105
Westdeutscher Jünglingsbund, A.-G., Barmen	Wal	
Westermann, Georg, Verlagsbuchhandlung, Braunschweig u. Hamburg	B	I/Roje 16
Wigand, Georg H., Verlagsbuchhdlg., Leipzig	Wal	
Wille, Hugo, Verlagsbuchhdlg., Berlin	B	II/143—147
Wolff, Kurt, Verlag, A.-G., München	St	C/93, 95, 97 u. 99
Wollermann, Hellmuth, Verlagsbuchhandlung, Braunschweig	B	II/153—154
Zahn, Albert, Notgeld-Alben, Arnstadt (Thüringen)	B	II/3 36—39
Zeitbücher-Verlag J. Kocale, Nürnberg	B	III/173—174
Zieger, Hermann, Verlag, Leipzig	Wal	
Zilleßen, Friedrich, (Heinrich Beenten), Verlag, Berlin	Hotel Sachsenhof, Johannisplatz 1	I/Raum 21

**Verein Deutscher Antiquariats- und Exportbuchhändler.** — Die ordentliche Hauptversammlung dieses Vereins findet statt am Sonnabend, dem 13. Mai, im Sitzungszimmer des Vereins der Buchhändler zu Leipzig im Deutschen Buchhändlerhause, Platosstraße 1a. Aus der Tagesordnung seien folgende Punkte erwähnt: Bericht über Lagerfreiheit, Luxussteuer und Umsatzsteuer. (Vgl. Bbl. Nr. 103, S. 5147.)

**Außerordentliche Versammlung der Deutschen Buchhändlergilde.** — Der Vorstand der Gilde ladet ihre Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung am Montag, dem 15. Mai, ins Buchhändlerhaus zu Leipzig. Einziger Gegenstand der Verhandlungen ist die Besprechung der auf der Hauptversammlung des Börsenvereins am 14. Mai gefaßten Beschlüsse. (Vgl. Bbl. Nr. 103, S. 5147.)

**Saldo, Verein jüngerer Buchhändler, Hannover.** — In einer außerordentlichen Generalversammlung wurde am 4. April 1922 Kollege Horn als Schriftführer an Stelle des nach Bielefeld verzogenen Kollegen Brendel gewählt. Das diesjährige Stiftungsfest wird am Sonnabend und Sonntag, dem 20. und 21. Mai, gefeiert werden. Auf 48 Jahre eines regen Vereinslebens kann der Saldo heute zurückblicken. Mancher Kollege hat heitere, angenehme Stunden im Verein verlebt und manche Freundschaft ist in ihm entstanden. Um alte Beziehungen wieder aufzufrischen, ergeht deshalb gleichzeitig an alle früheren Saldoten, die die Fühlung mit uns verloren haben, die Bitte um Angabe ihrer jetzigen Anschrift. Wir möchten zum 50. Stiftungsfest auch ein vollständiges Verzeichnis aller ehemaligen Mitglieder zusammenstellen. Aber auch Nichtmitglieder und zu Besuch in Hannover weilende Kollegen sind jederzeit bei uns herzlich willkommen. Zuschriften an den Vorsitzenden Paul Herrmann, Stolzestr. 3 III, erbeten.

**Jubiläum.** — Am 7. Mai begeht die Buchhandlung Emil Gutzkow in Stuttgart das 50jährige Jubiläum. Emil Gutzkow, der Sohn des Dichters Karl Gutzkow, unternahm damals das Wagnis, mit ganz unzulänglichem Kapital eine Buchhandlung zu eröffnen, die sich zunächst mit Zeitschriftenvertrieb befaßte, bald aber den Verkauf von Lexika durch Reisende aufnahm. Der Versand erfolgte handweise unter Nachnahme; erst vom Jahre 1877 ab trat das Ratenwesen in Erscheinung. Emil Gutzkow erzielte beträchtliche Erfolge, lernte aber auch schwere, kummervolle Jahre kennen, weil seine Betriebsmittel nicht ausreichten, um den Ratenvertrieb ins Große zu steigern. Die Unzulänglichkeiten des Geschäftsverkehrs mit Reisenden veranlaßten ihn anfangs der neunziger Jahre, ganz mit diesem System zu brechen. Schon in den achtziger Jahren hatte er Glück mit Zeitungsanzeigen gehabt, und vom Jahre 1896 ab ließ er als wohl erster ausgesprochener Versandbuchhändler ein reichhaltig zusammengestelltes Bücherverzeichnis in Prospektform zahlreichen Zeitungen beilegen. Diese Vertriebsart erlebte in den Jahren vor dem Kriege einen außerordentlichen Aufschwung. Viele Geschäfte arbeiteten mit großen Mitteln in gleicher Weise, bis die immer schwieriger werdenden Kriegs- und Nachkriegszustände es mit sich brachten, daß der Massenprospekt der Versandbuchhandlungen — und damit ein überaus erfolgreiches Vertriebsmittel für den ganzen Buchhandel — jetzt so gut wie verschwunden ist. 1888 erweiterte Emil Gutzkow seinen Betrieb durch ein Ladengeschäft mit Nebenzweigen in kleinerem Umfang. 1907, nach 35jähriger buchhändlerischer Selbständigkeit, zwang ihn sein Gesundheitszustand, zunächst das Sortiment, dann auch im Herbst des gleichen Jahres die Versandbuchhandlung abzugeben und sich zur Ruhe zu setzen. Seit dem Jahre 1907 ist die Firma im Besitz von Herrn Wilhelm Petri. — Emil Gutzkow starb am 17. Februar 1920, 78 Jahre alt. Ein liebenswerter Charakter, ein ideenreicher, durch Fleiß und Tatkraft zum Ziel gelangter Sortimentier ist mit ihm dahingegangen.

**Versteigerung deutscher Kolonialmarken.** — Die angekündigte Versteigerung der Kriegsnotmarken von Deutsch-Ostafrika von 2½ und 7½ Heller sowie 1 Rupie durch das Reichspostministerium findet am 11. Mai im Künstlerhause in Berlin, Bellevuestr. 3, statt. Außer den Kriegsnotmarken versteigert das Reichspostministerium am 12. und 13. Mai im Künstlerhause ungebrauchte Postwertzeichen von Deutsch-Neuguinea. Die zur Versteigerung kommenden Verkaufslöse sind so gebildet, daß sowohl Sammler wie Klein- und Großhändler ihren Bedarf decken können. Ein freihändiger Verkauf der genannten Wertzeichen wird erst einige Zeit nach der Versteigerung beginnen.

**Verbot im besetzten Gebiet.** — Die Interalliierte Rheinlandkommission hat mit Schreiben vom 26. 4. 1922 — 6025/HCITR — die im Deutschen Volksblatt erschienene Schrift »Der Friedensvertrag in 101 Forderungen nebst den Entscheidungen über die Kriegsschädigung und Oberschlesien« auf Grund des Artikels 13 der Verordnung 3 —

**Kleine Mitteilungen.**

**Eintragung in die Warenzeichenrolle.** — Das nebenstehende Warenzeichen der Verlagsbuchhandlung Bonnes & Hachfeld in Potsdam ist am 12. April 1922 unter Nr. 284182 Klasse 28 in die Warenzeichenrolle eingetragen worden.

